



FAKTEN
statt
FAKE-NEWS

Was man wirklich über Botulinumtoxin – besser bekannt als Botox – wissen sollte

Was ist Botulinumtoxin Typ A?

Der Begriff „Wurst-Gift“ ist nicht das Jugendwort des Jahres, sondern wurde bereits 1820 vom Landarzt Justinus Kerner geprägt. Aus dem Lateinischen botulus = Wurst und toxin = Gift. Er entdeckte damals den Zusammenhang zwischen bestimmten Todesfällen durch Lähmung und dem Verzehr von verdorbenen Lebensmitteln. Heute wird der Wirkstoff biotechnologisch gewonnen und ist hinsichtlich seiner Toxizität mit dem bakteriellen Toxin (*Clostridium botulinum*) nicht vergleichbar.

Wie wirkt Botulinumtoxin Typ A in der Faltenbehandlung?

Botulinumtoxin vermindert oder unterbindet gar die Ausschüttung des Botenstoffes Acetylcholin und verhindert somit die Muskelkontraktion. Es kommt zu einer Muskelentspannung und Falten werden geglättet. Botulinumtoxin wirkt besonders bei mimischen Falten, die durch einen häufigen bzw. tiefen Muskelzug entstehen. So zum Beispiel Stirn- oder Lachfalten.

Welche Nebenwirkungen können bei einer ästhetischen Behandlung mit Botulinumtoxin Typ A auftreten?

Botulinumtoxin ist in der Hand eines gut ausgebildeten und erfahrenen Arztes sicher und unbedenklich – Nebenwirkungen kommen selten vor. Zu den kleineren Begleiterscheinungen zählen Blutergüsse oder Schwellungen, manchmal auch Kopfschmerzen oder Unwohlsein. Sollten dennoch Nebenwirkungen auftreten, so verschwinden diese auch wieder vollständig. Denn: Botulinumtoxin Typ A wird vom Körper abgebaut und hat nur einen temporären Effekt.

Kann eine Injektion mit Botulinumtoxin Typ A zu Vergiftungen führen?

Bei kosmetischen Behandlungen werden nur geringe Mengen in die Muskelareale injiziert. Das Botulinumtoxin gelangt dabei nicht in den Gesamtorganismus und führt somit auch nicht zu Vergiftungen. Eine Vergiftung mit Botulinumtoxin kann beim Verzehr von bestimmten verdorbenen Lebensmitteln und die dadurch aufgenommenen „Clostridien“ in den Körper beobachtet werden. Die Bakteriengifte führen zur Symptomatik des sogenannten Botulismus.

- 1817** Der schwäbische Landarzt Dr. Justinus Kerner beschreibt erstmalig das Krankheitsbild Botulismus und den Wirkmechanismus von Botox
- 1988** Erforschung der Möglichkeiten zur Faltenkorrektur mit Botulinumtoxin Typ A
- 1993** Erste Zulassung in Deutschland zur Behandlung von Spasmus
- 2003** Neue Zulassung in Deutschland zur Behandlung von übermäßigem Schwitzen (Hyperhidrosis)
- 2006** In Deutschland wird Botulinumtoxin Typ A erstmalig zur Behandlung von Zornesfalten in der ästhetischen Medizin zugelassen
- 2018** Vistabel®, Azzalure®, Botox® und Bocouture® sind in Deutschland zugelassene Präparate für die kosmetische Anwendung

mabelle

by myBody

**Abonnieren
Sie jetzt!**



Bestellung auch online möglich unter:
www.mybody.de/mabelle-abo

Lieferadresse

Vorname, Nachname

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Zahlungsweise

jährl. Lastschrift

Kontoinhaber

IBAN

jährl. Rechnung

Widerrufsrecht:

Der Auftrag kann innerhalb von 14 Tagen ab Bestelldatum bei der DIVÄG mbH, Hirschstraße 8, 70173 Stuttgart, schriftlich widerrufen werden. Rechtzeitige Absendung genügt. Mit der Unterschrift zur Bestellung wird die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts bestätigt.

Datum, Unterschrift

Ja, ich möchte mabelle im Jahresabonnement bequem frei Haus zum Preis von 29,80 €/Jahr inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten beziehen und hiermit kostenpflichtig bestellen.

Die Lieferung beginnt mit der aktuellen Ausgabe nach Zahlungseingang und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

Versand ins Ausland auf Anfrage. Bei abweichender Rechnungsadresse bitten wir um kurze Mitteilung an unseren Abo-Service

Antwort

per Fax an
+49 (0)711 506 209 89

per E-Mail an
abo-service@myBody.de

per Post an
DIVÄG mbH
Hirschstraße 8
70173 Stuttgart

